

Sachbereich**A STÄDTEBAU WOHNEN MOBILITÄT****Handlungsfeld****A4.8**

4 Sensible Entwicklung des Siedlungskörpers und städtebauliche Aufwertung

Projekt / Maßnahme**4.8 Ökologie in der Planung und Bauleitplanung fordern und fördern**

ZIELE

WIRKUNG

- Erhöhung des Anteils regenerativer Energie in der Gemeinde Talheim
- Sensibilisieren der Bevölkerung für den Umweltschutz auf lokaler Ebene, Stärkung des Bewusstseins zum Energiesparen

MASSNAHME

VORGEHEN

HINWEISE

- Beratung und Unterstützung von Bauherren
- Einführung einer Solardachbörse – Eigentümer und die Gemeinde stellt Dächer zur aktiven Sonnenutzung zur Verfügung

Sachbereich

A STÄDTEBAU WOHNEN MOBILITÄT

Handlungsfeld

A4.9

4 Sensible Entwicklung des Siedlungskörpers und städtebauliche Aufwertung

Projekt / Maßnahme

4.9 Zukünftige Wohnbauflächen

ZIELE

WIRKUNG

- Sichern einer maßvollen Siedlungsentwicklung durch Bereitstellen angemessene Flächenpotentiale
- Arrondierung des bestehenden Siedlungskörpers

MASSNAHME

VORGEHEN

HINWEISE

- Überprüfung zukünftiger Wohnbauflächen im Bereich Steinäcker und im Bereich Rohräcker
- Anbindung der Gebiete an den ÖPNV (Radius 300m)
- Ausbildung einer freiraumplanerischen Pufferzone zwischen Siedlungsrand und Landschaft
- Erhalt und Integration des Kulturgutes Wein

Sachbereich

A STÄDTEBAU WOHNEN MOBILITÄT

Handlungsfeld		A5.1
5 Stärkung der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.1 Bürgerpark Schozach		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung eines regionalen und überregionalen Bürgerparks entlang der Schozach (vgl. Pläne der Gemeinde Ilsfeld) 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption für einen Bürgerpark entlang der Schozach im Bereich zwischen Hobbyland und Sportplatz - Bürgerbeteiligung vgl. Bürgerpark Abstatt - Überprüfung der Hochwasserproblematik in diesem Bereich entlang der Schozach 	

8.2 B LANDSCHAFT NATUR UMWELT TOURISMUS

Erlebbare und lebendige Ortsmitte

- B 1 Öffnung des Rathausplatzes zur Schozach

Dörfliches Idyll durch Freiräume und Gassen

- B 2 Integration von Grünflächen bei der städtebaulichen Entwicklung

Straßenraumgestaltung und Verbesserung der verkehrlichen Situation

- B 3 Integration von Grünstrukturen im Straßenraum

Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens

- B 5 Stärkung Talheims als Wein- und Tourismusort

- B 5.1 Weinmarketing

- B 5.2 Aktivitäten und Aktionen rund um den Wein

- B 5.3 Hot Spots zum Thema Wein

- B 5.4 Einbindung in das Talheimer Wegekonzept

Erlebbare Landschaft und Natur

- B 6.1 Pflege und Entwicklung landschaftlich markanter Örtlichkeiten

- B 6.2 Erhalt und Entwicklung der Schozachaue und des Frankelbachs

- B 6.3 Konzeption zur Förderung des Steillagen-Weinbaus

- B 6.4 Konzeption zur Förderung und Entwicklung markanter Aussichtspunkte

- B 6.4.1 Aussichtspunkt Haigern

- B 6.4.2 Aussichtspunkt Jehliberg / Steinbiegel

- B 6.4.3 Trolli-Hochpunkt

- B 6.4.4 Aussichtsplattform „Neckar Hans“ am Neckar-Prallhang

- B 6.5 Wegekonzeption Talheim

- B 6.5.1 Naturlehrpfad Haigernwald / Haigern-Schlucht

- B 6.5.2 Geschichtslehrpfad

- B 6.5.3 Neckarblickweg

- B 6.5.4 Steinbruchweg

- B 6.5.5 Zugang Neues Schloss

- B 6.5.6 Talheim Rund-Weg

Umwelt und Nachhaltigkeit

- B 7.1 Erhalt nicht bebauter Freiräume, die als „Landschaftsfinger“ in die bebaute Ortslage hineinragen
- B 7.2 Ökologischer Umbau von Gewässersequenzen
- B 7.3 Umweltinformation und Umweltdidaktik
- B 7.4 Erneuerbare Energien

Sachbereich**B LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld		B1
1 Erlebbare und lebendige Ortsmitte		
Projekt / Maßnahme		
1 Öffnung des Rathausplatzes zur Schozach		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Natur-Erlebnisbereichen und Abbau der Trennwirkung des Gewässers - Schozach als Rückgrat der kulturellen und landschaftlichen Identität von Talheim herausstellen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Abflachung des verbauten Ufers - Einbringen von Steinstufen zur Schozach hin - Entwicklung eines Wasserspielplatzes 	

Sachbereich**B LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld		B2
2 Dörfliches Idyll durch Freiräume und Gassen		
Projekt / Maßnahme		
2 Integration von Grünflächen bei der städtebaulichen Entwicklung		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Förderung des Wohlbefindens - Zurückhaltende Bepflanzungen im Bereich von Sichtachsen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Schonendes Auslichten im Bereich von Sichtachsen z.B. an geeigneten Stellen entlang der Schozach (siehe auch Handlungsfeld A2.2) und im Anstieg zum Neuen Schloss - Schaffung öffentlicher Grünflächen z.B. im Bereich „Mühlwiesen“ mit Anbindung an das Talheimer Wegenetz, und am Radweg am Beginn der Bachstraße 	

Sachbereich**B LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld		B3
3 Straßenraumgestaltung und Verbesserung der verkehrlichen Situation		
Projekt / Maßnahme		
3 Integration von Grünstrukturen im Straßenraum		
ZIELE WIRKUNG	- Verschönerung und Gliederung städtebaulicher Strukturen	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	- Neugestaltung und Erhalt von Baumreihen entlang der Hauptstraßen (siehe auch Projekt A3.6)	

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT****Handlungsfeld**

5 Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens

Projekt / Maßnahme

Stärkung Talheims als Wein- und Tourismusort

B5**ZIELE****WIRKUNG**

- Förderung des Talheimer Weins und des Tourismus als Standbein der lokalen Wirtschaft sowohl bei Produktion, Vermarktung, Hotellerie und Gastronomie
- Förderung des Talheimer Weinbaus zum Erhalt und zur Stärkung der kulturlandschaftlichen Identität
- Förderung des Talheimer Weins als Alleinstellungsmerkmal für den Ort („Wein ist Talheim“)
- Einführung eines Stadtmarketings mit Schwerpunkt Talheimer Wein

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Projekt / Maßnahme		B5.1
5.1 Weinmarketing		
MASSNAHME	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation eines einheitlichen Internetauftritts, der den Talheimer Wein als Alleinstellungsmerkmal hervorhebt - Einbindung der Weingenossenschaft und der Talheimer Weingüter in eine gemeinsame Marketing-Strategie - Kreation eines Talheimer Cuvee oder anderer, sich von der Konkurrenz abhebender Weintypen (z.b. besonderer Perlwein) und Wettbewerb zur Namensfindung - Wettbewerb zur Gestaltung besonderer Flaschenetiketten - Schaffung einer Örtlichkeit zur Lagerung und Direktvermarktung des Talheimer Weins - Organisation von Versand und Handel - Integration der „Hot Spots“ (Projekt B5.1) 	
VORGEHEN		
HINWEISE		
Projekt / Maßnahme		B5.2
5.2 Aktivitäten und Aktionen rund um den Wein		
MASSNAHME	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederbelebung der Wein-Besen-Tradition - Trollinger Marathon als Werbemittel für Talheim (siehe auch Projekt C1.5) - Weinfeste (privat <u>und</u> Allgemeinheit) - Einbindung der Talheimer Weingüter - Förderung des Steillagenweinbaus (siehe auch Projekt B6.3) 	
VORGEHEN		
HINWEISE		
Projekt / Maßnahme		B5.3
5.3 Hot Spots zum Thema Wein		
MASSNAHME	<ul style="list-style-type: none"> - „Wein-Vitrine“ mit Talheimer Wein im Ortszentrum - Aufstellen von „Blickfängen“ zum Thema Talheimer Wein an den Ortseingängen 	
VORGEHEN		
HINWEISE		
Projekt / Maßnahme		B5.4
5.4 Einbindung in das Talheimer Wegekonzept		

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

MASSNAHME	- Weinlehrpfad entlang des Traubenwegs
VORGEHEN	- Weinlagenwanderung
HINWEISE	

Sachbereich**B LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld	B6.1
6 Erlebbare Landschaft und Natur	
Projekt / Maßnahme	
6.1 Pflege und Entwicklung landschaftlich markanter Örtlichkeiten	
ZIELE	- Verbesserung der Erlebbarkeit Talheimer Naturschönheiten und dadurch Verbesserung der Identität
WIRKUNG	
MASSNAHME	- Tuff-Felsen beim Edeka freilegen
VORGEHEN	- Verbesserung der Zugänglichkeit des „Tauchstein“
HINWEISE	- Reaktivierung des Badeplatzes am Neckar (ehemaliges Freibad Talheim)

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld		B6.2
6 Erlebbar Landschaft und Natur		
Projekt / Maßnahme		
6.2 Erhalt und Entwicklung der Schozachaue und des Frankelbachs		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Natur-Erlebnisbereichen - Abbau der Trennwirkung des Gewässers - Schozach als Rückgrat der kulturellen und landschaftlichen Identität von Talheim herausstellen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Definition eines „Siedlungsrandes“ in der Schozachaue - Reaktivierung / Restaurierung der Schozachquerung zwischen dem Baugebiet Mühlacker und dem Neuen Schloss und Anbindung an das Talheimer Wegenetz - Entwicklung einer öffentlichen Grünfläche an der Schozach im Gewann „Mühlwiesen“ und Anbindung an das Wegenetz Talheim - Erstellung eines Gewässerentwicklungsplans für Schozach und Frankelbach 	

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld		B6.3
6 Erlebbarer Landschaft und Natur		
Projekt / Maßnahme		
6.3 Konzeption zur Förderung des Steillagen-Weinbaus		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt eines Teils der kulturellen und landschaftlichen Identität Talheims - Gegensteuerung zu möglichen weinbaulichen Entwicklungen auf ebenen bisher ackerbaulich genutzten Flächen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen eines Förderprogramms zum Steillagenweinbau - Planung und Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen 	
Handlungsfeld		B6.4
6 Erlebbarer Landschaft und Natur		
Projekt / Maßnahme		
6.4 Konzeption zur Förderung und Entwicklung markanter Aussichtspunkte		

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> - Die gezielte Förderung von Sichtbeziehungen soll bekannte Eindrücke verstärken und neue Eindrücke schaffen - Durch das Zusammenwirken der Hochpunkte soll ein möglichst umfassendes Bild von Talheim beim Betrachter entstehen können - Die Wirkung von Aussichtspunkten fördert die kulturelle und landschaftliche Identität
WIRKUNG	
Projekt / Maßnahme	
6.4.1 Aussichtspunkt Haigern	
B6.4.1	
MASSNAHME	<ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung und Gestaltung möglichst zweier Aussichtsplattformen: - Eine Aussicht in Richtung Flein/Heilbronn - Eine Aussicht in Richtung Talheim - Einbindung in den Talheim Rundweg
VORGEHEN	
HINWEISE	
Projekt / Maßnahme	
6.4.2 Aussichtspunkt Jehliberg / Steinbiegel	
B6.4.2	
MASSNAHME	<ul style="list-style-type: none"> - Ausweisung und Gestaltung eines Aussichtspunktes am Jehliberg / Gewinn Steinbiegel - Einbindung in den Talheim Rundweg -
VORGEHEN	
HINWEISE	
Projekt / Maßnahme	
6.4.3 Trolli-Hochpunkt	
B6.4.3	
MASSNAHME	<ul style="list-style-type: none"> - Um die jährlich ca. 5.000 Teilnehmer des Trollinger-Marathons auf Talheim positiv aufmerksam zu machen, sollen diese am Hochpunkt mit Blick von oben ins Tal aus Richtung Flein kommend durch ein Willkommens-Torbogen
VORGEHEN	

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

HINWEISE	<p>geführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauerhaft sollen hierzu zwei Steinsäulen aufgestellt werden, in die jeweils zur Marathonzeit ein Willkommensbanner „Talheim begrüßt den Trollinger-Marathon“ eingesteckt werden kann. - Siehe auch Projekt C1.5
AKTEURE/ BETEILIGTE	Gemeinderat, Verwaltung, Arbeitskreis Bürger
PRIORITÄT ZEITRAUM	
Projekt / Maßnahme	B6.4.4
6.4.4 Aussichtsplattform „Neckar Hans“ am Neckar-Prallhang	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - An der Lokalität „Neckar-Hans“ am Neckar-Prallhang soll eine Aussichtsplattform hergestellt werden - Als Besonderheit und Alleinstellungsmerkmal kann die Plattform, je nach Geländebeziehungen, als frei auskragendes Element gestaltet werden. Die Möglichkeiten hierzu sollten geprüft werden.

Sachbereich**B LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld	B6.5
6 Erlebbare Landschaft und Natur	
Projekt / Maßnahme	
6.5 Wegekonzepktion Talheim	

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Verknüpfung von Naturerlebnis, Dorferlebnis, Aussichten, Wasser, Geschichte und Wein, Sport, Freizeit und Erholung - Dadurch Förderung der kulturellen und landschaftlichen Identität
HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der Wegekonzeption sollte insgesamt auf eine benutzergerechte Wegeggestaltung Wert gelegt werden (insbesondere Rollstühle, Gehhilfen, Kinderwagen)
Projekt / Maßnahme	B6.5.1
6.5.1 Naturlehrpfad Haigernwald / Haigern-Schlucht	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und ggf. naturnahe Weiterentwicklung des Wegesystems im Haigernwald - Präsentation von Themenschwerpunkten durch Schautafeln, Führungen und Veranstaltungen - Einbindung in das übergeordnete Wegenetz durch Hinweisschilder
Projekt / Maßnahme	B6.5.2
6.5.2 Geschichtslehrpfad	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschilderung entlang bestehender Wege und ggf. Neuanlage von Wegen zwischen Landturm - Tauchstein – katholische Kirche – Burg – Neues Schloss – evangelische Kirche – Bunker - Präsentation von Themenschwerpunkten durch Schautafeln, Führungen und Veranstaltungen - Einbindung in das übergeordnete Wegenetz durch Hinweisschilder

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

AKTEURE/ BETEILIGTE	Gemeinderat, Verwaltung, Arbeitskreis Bürger
PRIORITÄT ZEITRAUM	
Projekt / Maßnahme 6.5.3 Neckarblickweg	B6.5.3
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschilderung entlang bestehender Wege und ggf. Neuanlage von Wegen zwischen Tatort Talheim (neolithisches Massengrab) – Aussichtsplattform – Bunker – Scillawald - Felsen und Prallhang - Badeplatz (ehem. Freibad Talheim) - Präsentation von Themenschwerpunkten durch Schautafeln, Führungen und Veranstaltungen - Einbindung in das übergeordnete Wegenetz durch Hinweisschilder
Projekt / Maßnahme 6.5.4 Steinbruchweg	B6.5.4
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschilderung und ggf. Neuanlage eines Weges aus dem Talheimer Wegenetz zum Muschelkalksteinbruch an der nördlichen Gemarkungsgrenze - Präsentation des Steinbruchs und der Geologie Talheims durch Schautafeln, Führungen und Veranstaltungen
Projekt / Maßnahme 6.5.5 Zugang Neues Schloss	B6.5.5
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschilderung und Verbesserung des Zugangs zum Neuen Schloss - Einbindung in das übergeordnete Wegenetz

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Projekt / Maßnahme		B6.5.6
6.5.6 Talheim Rund-Weg		
MASSNAHME	<ul style="list-style-type: none"> - Beschilderung und ggf. Ausbau bestehender Wege - Anlegen und Ausschilderung neuer Fußwege - Verbinden bekannter und noch bekannt zu machender Örtlichkeiten und Aussichtspunkte (Tauchstein, Landgraben, Hohrain-Hof, Frankelbach-See, Türkenlouis-Schanzen, Talheimer Hof, Aussichtspunkt Jehliberg-Steinbiegel, „Trolli-Hochpunkt“ (Projekt B3.3), Grillplatz Haigernwald, Aussichtspunkt Haigern, Tennisplätze/ Gaststätte, Neues Schloss, Aussichtsplattform am Neckarprallhang, Bunker und Scillawald am Neckar, Badeplatz am Neckar (ehem. Freibad Talheim), Tatort Talheim (neolithisches Massengrab), evangelische Kirche, Burg, katholische Kirche, Tauchstein). - Einbindung bestehender Themenpfade (Weinlehrpfad Traubenweg, Burgenweg, Philosophenweg) - Einbindung der Projekte „Naturlehrpfad“ (B2.1), „Geschichtslehrpfad“ (B2.2), „Neckarblickweg“ (B2.3) und „Steinbruchweg“ (B2.4) - Einbinden der Weingüter durch Hinweistafeln 	
VORGEHEN		
HINWEISE		

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld		B7.1
7 Umwelt und Nachhaltigkeit		
Projekt / Maßnahme		
7.1 Erhalt nicht bebauter Freiräume, die als „Landschaftsfinger“ in die bebauten Ortslage hineinragen		
ZIELE WIRKUNG	<p>Stärkung und Ausbau der Verzahnung Siedlung / Landschaft durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufrechterhaltung und Verbesserung eines wohngesunden Klimas durch Erhalt und Förderung wichtiger Ausgleichsflächen in Siedlungsnähe (Kalt-/und Frischluftproduktion, Luftleitbahnen) - Sicherung wertvoller Biotope und Entwicklung zusätzlicher Strukturen - Erhalt und Förderung der Biotopvernetzung - Erhalt und Förderung des Zugangs zur freien Landschaft 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Identifikation bedeutender Landschaftskorridore als zu sichernde „Landschaftsfinger“. Hierunter zählen: <ul style="list-style-type: none"> - das Frankelbachtal - die Weinberge rund um den Kohlstein - die Weinberge hinter der Burg - das Schozachtal vom Tauchstein bis zu den Stegwiesen - das Schozachtal von der Hänfe bis zur Ortsmitte - Definition eines „Siedlungsrandes“ im Übergang zu den „Landschaftsfingern“ 	

Sachbereich

B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT

Handlungsfeld

7 Umwelt und Nachhaltigkeit

B7.2

Projekt / Maßnahme

7.2 Ökologischer Umbau von Gewässerquerungen

ZIELE

WIRKUNG

- Sicherung der Retentionsfunktion und von ökologischen Ausgleichsflächen
- Förderung der ökologischen Durchgängigkeit des Gewässers

MASSNAHME

VORGEHEN

HINWEISE

- Ökologischer Umbau von Gewässerquerungen

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld		B7.3
7 Umwelt und Nachhaltigkeit		
Projekt / Maßnahme		
7.3 Umweltinformationen und Umweltdidaktik		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Kenntnisse zu Natur und Umwelt in Talheim, „Was man kennt das schützt man auch“ - Beitrag zur Stärkung der Identität mit Talheim insgesamt - Beitrag zu einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu den landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten - Informationen zum Talheimer Wegekonzept - Bereitstellen von Informationen und Informationsaustausch zu umweltfreundlicher Mobilität (Erfahren/ Erlernen/ Informieren) - Organisation von Aktivitäten und Aktionen im Freien, insbesondere für Familien - Installation von Naturlehrpfaden - Tag der Biodiversität - Nahrungskette für die Bürgerschaft didaktisch und transparent aufbereiten und durch ausgewählte Veranstaltungen im Ort erlebbar machen (siehe auch Projekt C1.3 „Marktplatz für regionale Produkte“) - Schaffung einer Verwaltungs-/Anlaufstelle „Landschaft, Umwelt, Freizeit und Erholung“ 	

Sachbereich**B IDENTITÄT LANDSCHAFT NATUR UMWELT**

Handlungsfeld		B7.4
7 Umwelt und Nachhaltigkeit		
Projekt / Maßnahme		
7.4 Erneuerbare Energien		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Beitrag zum globalen Klimaschutz durch Förderung erneuerbarer Energien 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<p>Erstellen eines Gutachtens zum Potenzial erneuerbarer Energien auf Gemarkung Talheim unter Beachtung u.a. folgender Teilprojekte/ Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Installation von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden - Förderung privater Solaranlagen, finanziell oder materiell - Förderung von Blockheizkraftwerken bei öffentlichen und privaten Gebäuden/ Gebäudekomplexen nach vorheriger Prüfung der Potenziale im Ort - Prüfen der Möglichkeit zur Errichtung einer Biogasanlage auf Gemarkung Talheim (Privatinvestor od. Private-Public-Partnership etc.) - Prüfung des Potenzials für Erdwärmennutzung (zentral, dezentral) - Ausweisung neuer Baugebiete und Erstellen/Ändern von Bebauungsplänen auch unter dem Gesichtspunkt der solaren Ausrichtung - Ausgabe von „Erneuerbare-Energien-Aktien“ zur Finanzierung von Teilprojekten 	

8.3 C WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL

C 1.1 Einbindung der Wirtschaftskraft in die Ortsmitte

C 1.2 Einbindung der Heilbronn – Open in die Ortsmitte

C 1.3 Schaffung eines Marktplatzes für regionale Produkte

C 1.4 Schaffung positiver Rahmenbedingungen für Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen

C 1.5 Trollinger-Marathon

C 4.1 Konversionsfläche Abraumhalde - Folgenutzung bei Geschäftsaufgabe

C 5.1 Weinort „Talheimer Wein“ – Identität stärken und Kulturgut Wein vermarkten

C 5.2 Touristen – Information/ Tourismusverband

C 5.3 Gesamtkonzept / Imagekonzept für das Talheimer Gewerbegebiet

Sachbereich**C WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL**

Handlungsfeld		C1.1
1 Erlebbare und lebendige Ortsmitte		
Projekt / Maßnahme		
1.1 Einbindung der Wirtschaftskraft in die Ortsmitte		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Talheimer Unternehmen stärken und die Bevölkerung stärker an die Talheimer Unternehmen binden und Interesse an den Talheimer Unternehmen wecken 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung einer jährlichen Gewerbeschau in der Ortsmitte mit Shuttle-Bus-Verbindung in das Gewerbegebiet - Besichtigung von Handwerksbetrieben zur Nachwuchs- Rekrutierung - Zentraler Veranstaltungstag „Gewerbeschau“ aller örtlichen Betriebe in der Ortsmitte in Verbindung mit einem „Azubi-Tag“ - „Talheimer Unternehmerforum“ gründen (vgl. Gemeinde Korb) - Unternehmer-Tag an der Talheimer Schule 	

Sachbereich**C WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL**

Handlungsfeld		C1.2
1 Erlebbare und lebendige Ortsmitte		
Projekt / Maßnahme		
1.2 Einbindung der Heilbronn – Open in die Ortsmitte		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkere Verknüpfung der überregional bekannten und bedeutsamen Heilbronn – Open in die Ortsmitte - Integration der Gemeinde Talheim in das offizielle Rahmenprogramm der Heilbronn-Open - Profil Talheims als möglicher Austragungsort der Heilbronn Open stärken – Tourismusfunktion erkennen und nutzen - 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Abendveranstaltungen - Siegerehrungen und Sportlerball in die Ortsmitte bringen - Festivitäten in Verbindung mit den Heilbronn - Open in der Ortsmitte veranstalten - Bekanntheitsgrad der Gemeinde Talheim im Rahmen der Heilbronn Open aktiv stärken - Aktionen in der Ortsmitte: bsp. Tennis-Kinderturnier auf dem Rathausplatz 	

Sachbereich**C WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL**

Handlungsfeld		C1.3
1 Erlebbare und lebendige Ortsmitte		
Projekt / Maßnahme		
1.3 Schaffung eines Marktplatzes für regionale Produkte		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Profilierung lokaler Produkte aus Talheim zu einem „Talheimer Markt“ - Bekanntheitsgrad „Talheimer Produkte“ stärken - Anziehungskraft für Auswärtige (Flein, Lauffen ...) schaffen - Zusammenführung der lokalen Produzenten - Vermarktungschance lokaler Produzenten stärken und bündeln 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützende Werbemaßnahmen in der Umgebung (Flein, Lauffen ...) - Etablierung der „Marke Talheim“ 	

Sachbereich**C WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL****Handlungsfeld****C1.4****1 Erlebbare und lebendige Ortsmitte****Projekt / Maßnahme****1.4 Schaffung positiver Rahmenbedingungen für Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen**

ZIELE

WIRKUNG

- Schaffen eines attraktiven Handlungsumfeldes durch Gestaltung und Entwicklung des Rathausplatzes und der angrenzender Bereiche

MASSNAHME

VORGEHEN

HINWEISE

- Bereitstellen eines ausreichenden und angemessenen Stellplatzangebotes
- Unterstützung der Gewerbetreibende durch die Verwaltung

Sachbereich**C WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL****Handlungsfeld****C1.5****1 Erlebbar und lebendige Ortsmitte****Projekt / Maßnahme****1.5 Trollinger-Marathon****ZIELE****WIRKUNG**

- Event Trollinger-Marathon als Plattform für Veranstaltungen und Außenwerbung nutzen

MASSNAHME**VORGEHEN****HINWEISE**

- Streckenverlauf innerhalb von Talheim überprüfen → neuer Streckenverlauf entlang der interessanten Orten
- Aktionen / Veranstaltungen als Rahmenprogramm für den Marathon-Lauf initiieren (vgl. Flein)
- Weingärtner Flein-Talheim als Sponsor
- Bsp. Straßendekoration entlang des Streckenabschnitts durch Talheim

Sachbereich**C WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL**

Handlungsfeld		C4.1
4 Sensible Entwicklung des Siedlungskörpers und städtebauliche Aufwertung		
Projekt / Maßnahme		
4.1 Konversionsfläche Abraumhalde - Folgenutzung bei Geschäftsaufgabe		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Flächenrecycling - Langfristiges Flächenpotential gegenüber dem Gewerbegebiet „Rauher Stich“ 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung bzw. Rahmenplanung für eine potentielle Nachnutzung - Bei einer eventuellen Geschäftsaufgabe gewappnet sein - Konversionsfläche - Bsp. Synergieeffekte durch geringe Entfernung zum bestehenden Gewerbegebiet - Bsp. Nutzung als Landschaft- und Naturpark 	

Sachbereich**C WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL**

Handlungsfeld		C5.1
5 Stärkung der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.1 Weinort „Talheimer Wein“ – Identität stärken und Kulturgut Wein vermarkten		
ZIELE	- Bewusstseinsstärkung und überregionale Bekanntmachung des Kulturgutes „Wein“	
WIRKUNG	- Stärkung der Marke „Talheim“ im Verband Weingärtner Flein Talheim	
	- Wiedereinführung „Talheimer Herbst“	
	- „Wir-Gefühl“ schaffen	
	- Imageaufbau / Markenaufbau	
MASSNAHME	- Talheim in der Außenwirkung profilieren, Marketingmaßnahmen und Veranstaltungen zum Thema Kulturgut Wein, Einbeziehung der Kulturdenkmale in die Festlichkeit	
VORGEHEN	- Veranstaltungsorte in den Weinbergen und Aktionen wie „leuchtende Weinberge“, Weinberge erlebbar machen	
HINWEISE	- Wegekonzept mit Ruhezeiten in den Weinbergen von Talheim, Weinführungen und Weinprobe (guides)	
	- Überprüfung von brachliegenden oder wenig genutzten Weinbergen	
	- „Weinbörse“ ehrenamtliche Umsetzung	
	- Treffpunkt / Pavillion / Weinstube / Probierstube in der Ortsmitte etablieren	
	- Wiedereinführung „Talheimer Herbst“ im Jahr 2010	
	- Information „Wein“ an den Ortseingängen	

Sachbereich**A WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL**

Handlungsfeld		C5.2
5 Stärkung der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.2 Touristen – Information/ Tourismusverband		
ZIELE WIRKUNG	- Stärkung der touristischen Wirkung	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - z.B. Eröffnung „Traubenweg“ und „Burgweg“ 2009 - weiteres Angebot in Kooperation mit den Nachbarkommunen entlang der Schozach - Tourismusverband „Heilbronner Land“ - Alleinstellungsmerkmal „Tatort Talheim“ für Schulklassen und Ausflügler nutzen 	

Sachbereich**A WIRTSCHAFT TOURISMUS EINZELHANDEL**

Handlungsfeld		C5.3
5 Stärkung der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.3 Gesamtkonzept / Imagekonzept für das Talheimer Gewerbegebiet		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Gewerbestandortes - Verknüpfung Gewerbe und Bewohner im Ort - Wahrnehmung als attraktiver Gewerbestandort 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtkonzept für das Talheimer Gewerbegebiet entwickeln – Ausschilderung, Slogan, Werbemaßnahmen, Informationsveranstaltungen 	

8.4 D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT

- D 1.1 Weiterentwicklung der Angebote für Jugendarbeit im Ort
- D 1.2 Mehrfachnutzung kulturell bedeutsamer Gebäude
- D 1.3 Schlosspark – als Veranstaltungsort
- D 2.1 Spiel- und Freizeitflächen für Alt und Jung
- D 4.1 Spielplatzangebot und Spielflächenleitplan / Kinderstadtplan
- D 5.1 Netzwerk Talheim und Bürgerstiftung
- D 5.2 Qualitäten und Alleinstellungsmerkmale kulturell nutzen
- D 5.3 Aufbau eines Kulturmanagements/ Kulturvereins
- D 5.4 „Tauchstein“ kulturell nutzbar machen
- D 5.5 Etablierung Bürgertag und Unterstützung der Vereine
- D 5.6 „Talheimer Köpfe“ – Skulpturenrundwanderweg
- D 5.7 Sportliche Highlights mit Außenwirkung entwickeln
- D 5.8 „Talheimer Radwegenetz“
- D 5.9 Mineralquellen in Talheim

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D1.1
1 Erlebbare und lebendige Ortsmitte		
Projekt / Maßnahme		
1.1 Weiterentwicklung der Angebote für Jugendarbeit im Ort		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung der Jugendliche in die Gemeinde Talheim und soziale Anerkennung - Förderung der Identifikation mit der Gemeinde - Aufzeigen von Perspektiven für eine langfristige Bindung an die Gemeinde 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung Jugendhaus als Anlaufstelle - Unterstützung der Jugendreferenten - Bereitstellen von Flächen für Trendsportarten - Patenschaften von Gemeinderäte für Jugendliche, die sich an der Kommunalpolitik interessieren - Etablierung eines Jugendgemeinderates 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D1.2
1 Erlebbar und lebendige Ortsmitte		
Projekt / Maßnahme		
1.2 Mehrfachnutzung kulturell bedeutsamer Gebäude		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung und Integration von baulichen und bedeutsamen Gebäuden in das Talheimer Kulturprogramm - Bauliche Alleinstellungsmerkmale nutzen und der Öffentlichkeit zugänglich machen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption für die Mehrfachnutzung der Gebäude – Kulturprogramm „Alte Gemäuer“ 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D1.3
1 Erlebbare und lebendige Ortsmitte		
Projekt / Maßnahme		
1.3 Schlosspark – als Veranstaltungsort		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung des Schlossparks als überregionaler Veranstaltungsort - „Talheimer Kultursommer“ im Schlosspark - Aufwertung des Schlossbereiches und der Öffentlichkeit zugänglich machen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption für eine Neugestaltung des Schlossparks - Zugänglichkeit über Schloßstraße und Sontheimer Str. (alte Wegeverbindung hinter Edeka) gewährleisten - Gründung Arbeitsgruppe „Talheimer Kultursommer“ – gehobene kulturelle Veranstaltungen – bsp. Klassik-Konzerte im Schlosspark - Sponsoring durch Talheimer Unternehmen 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D2.1
2 Dörfliche Idylle durch innere Freiräume und Gassen		
Projekt / Maßnahme		
2.1 Spiel- und Freizeitflächen für Alt und Jung		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der sportlichen Betätigung aller Generationen - Angebot von Multifunktionsflächen zur gemeinsamen Nutzung - Beispielbarkeit für Alt + Jung 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Standortsuche und Errichtung „Spielplatz der Generationen“ - Verbindung mit dem Hobbyland - Treffpunkt für Jung + Alt mit dem Alter angepassten Spielgeräten - keine abgeschlossenen Räume für die älteren Generationen , sondern aktiv und sichtbar in das Gemeindeleben integrieren - „Senioren-Flächen“ im öffentlichen Raum mit Fitnessgeräten und Betätigungsmöglichkeiten 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D4.1
4 Sensible Entwicklung des Siedlungskörpers und städtebauliche Aufwertung		
Projekt / Maßnahme		
4.1 Spielplatzangebot und Spielflächenleitplan / Kinderstadtplan		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung und Aufwertung der Spielplatzangebote in der Gemeinde - Kinder und Jugendliche auf die Angebote und Besonderheiten der Gemeinde aufmerksam machen - Spielerisch die Gemeinde erkunden 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Spielflächenleitplans mit den aktuellen Spielplätzen, kinderfreundlichen Freiräumen und informelle Treffpunkte „Geheim-Tipps“ in der Gemeinde - Ort und Natur (als Kindergarten- bzw. Schulprojekt) - Kinder und Schulkinder unterstützen die Gemeinde bei der Erstellung eines Kinderstadtplanes „Von Kindern für Kinder“ - Bestandspflege vorhandener Spielplätze und Anpassung an den Bedarf - Brachliegende Bauplätze als temporäre Spielflächen nutzen (bsp. Federball, Abenteuerspielplatz) 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D5.1
5 Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.1 Netzwerk Talheim und Bürgerstiftung		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - „Talheim engagiert“ - Bürger für Bürger – Netzwerk der Talheimer Bürger - „Wir-Gefühl“ stärken - Bürgerinnen und Bürger, Handwerks- und Wirtschaftsunternehmen, Verbände und Vereine sollen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung des Gemeinwesens übernehmen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung einer Freiwilligen-Agentur bzw. Bürgerstiftung „Talheim engagiert“ - Vermittlungsbörse für engagierte Bürger - Themen: Kinder und Jugendliche, Büro und Computer, Ältere und Hilfsbedürftige, Lernen, Handwerk und Garten, Natur- und Heimatpflege, Sport, Spiel und Freizeit 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D5.2
5 Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.2 Qualitäten und Alleinstellungsmerkmale kulturell nutzen		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitäten und Alleinstellungsmerkmale Talheims für kulturelle Veranstaltungen nutzen - Tauchstein, Burg, Schloss, Kirchen, Tuff-Stein, Neckar, Schozach, Weinberge etc. - Nutzung und Integration von baulichen und bedeutsamen Gebäuden in das Talheimer Kulturprogramm - Bauliche Alleinstellungsmerkmale nutzen und der Öffentlichkeit zugänglich machen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche mit Eigentümern bsp. Burg, Tauchstein - Gründung Arbeitskreis „Perlen im Ort“ in Kooperation mit Kulturverein (Wiederinitiiierung) - Bsp. Theater in den Weinbergen, Burgenfest, Kultursommer Schlosspark - Konzeption für die Mehrfachnutzung der Gebäude – Kulturprogramm „Alte Gemäuer“ 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D5.3
5 Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.3 Aufbau eines Kulturmanagements/ Kulturvereins		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines semi – professionellen Kulturmanagements in der Gemeinde Talheim - Kulturleben in Talheim stärken und sich gegenüber anderen gemeinden profilieren - Angebote für Bewohner und Besucher schaffen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung eines ehrenamtlichen Kulturvereins - Verfügungsstellung von Räumlichkeiten – z.B. Standort der ehemaligen Hauptschule - 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D5.4
5 Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.4 „Tauchstein“ kulturell nutzbar machen		
ZIELE WIRKUNG	- Alleinstellungsmerkmale „Tauchstein“ nutzen und regional bekannt machen	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept und Überprüfung: Parkierung und kulturelle Nutzung – „Verein Tauchstein“ - Organisation und Pflege der Kultur im „Tauchstein“ - Verbindung zu dem bestehenden Radwegenetz überprüfen - Bsp. Freilufttheater am Tauchstein 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D5.5
5 Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.5 Etablierung Bürgertag und Unterstützung der Vereine		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung - Werbung - Rekrutierung - überprüfen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Errichtung und Etablierung eines Bürgertages in Verbindung mit Gewerbeschau, Präsentationen aller Vereine und Gruppen der Talheimer Bürger - Netzwerk knüpfen 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D5.6
5 Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.6 „Talheimer Köpfe“ – Skulpturenrundwanderweg vgl. „Korber Köpfe“		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung eines Skulpturenrundwanderweges in den Weinbergen von Talheim - Ausstellungsfläche unter freiem Himmel für die Künstler aus der näheren Umgebung 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme mit örtlichen Künstlern - Verbindung mit dem Programmangebot der örtlichen Volkshochschule schaffen - 1- Mal im Jahr stattfindendes Event in den Weinbergen von Talheim - immer wechselnde Skulpturen 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D5.7
5 Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.7 Sportliche Highlights mit Außenwirkung entwickeln		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktive und außergewöhnliche Sportmöglichkeiten schaffen - Anziehungskraft über die Gemeinde hinaus - Besucher anlocken und die attraktive Lage Talheims vermitteln 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung von Klettertürmen mit Aussichtsplattform in den Weinbergen - Flächen für Trendsportarten bereithalten und schaffen - Abstimmung mit Vereinen um neue Mitglieder zu gewinnen 	

Sachbereich**D KULTUR BILDUNG SOZIALES SPORT**

Handlungsfeld		D5.8
5 Stärken der Identität und Ausbau des regen Gemeindelebens		
Projekt / Maßnahme		
5.8 „Talheimer Radwegenetz“		
ZIELE WIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines Radwegenetzes in und um Talheim - Anschluss an bestehende Radwegeverbindungen 	
MASSNAHME VORGEHEN HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung Projektgruppe „Talheimer Radwegenetz“ - Beschilderung und Flyer - Themenfahrradwege bsp. „Der Sportliche“, „Der Kulturelle“, „Der Genießer“ und „Mit Kindern“ 	